Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einige Werfinhaber und Werkflättenchefs, welche Arbeiter und Werkführer in den Kurs delegiert hatten, beehrten uns mehrsach mit Besuchen, um sich von der Ausbildungsmöglichkeit für Schweißer zu überzeugen. Wir erfahren dabei immer wieder mit Genugtuung, daß man viel in unseren Kursen lernt.

Unter den Kursteilnehmern befand sich neben solchen, die den Schweißbrenner bereits früher gehandhabt hatten, auch eine Anzahl Neulinge auf dem Gebiete. Diese Letteren dürsen sich am Ende des Kurses allerdings noch nicht als persette Schweißer glauben, sondern daheim, in der eigenen Werkstatt, müssen sie sich eifzig weiter bilden. Hoffentlich haben sie aus dem Schweißerkurs die nötigen Grundlagen sur gedeiliche Fortbildung mit fortgetragen.

Der Kurs zählte auch Repetenten früherer Kurse, sowie Delegterte aus solchen Werkstätten, die früher bereits Schweißer in die Kurse des S. A. B. abgesandt hatten. Ein Beweiß, daß die Schweißer in den betreffenden Werkstätten den Brenner erfolgreich handhaben, und daß die Verwendungsmöglichkeit des Schweißbrenners daselbst dauernd zunimmt. Wohl kein Werksührer möchte ihn als Werkzeug mehr entbehren. Im Gegenteil fragen sie sich alle, wie sie es früher in der brennerlosen Zeit denn auch nur gemacht hätten!

Alles in Allem darf man sagen, daß der X. Schweißerfurs in Basel, dieweil in der Ferne die Kanonen donnerten und gar vieles "entschweißten", einen glücklichen Verlauf nahm. Vivant sequentes!

("Mitteilungen bes Schweizer. Azetylen-Bereins.")

Die Möbelfabrik in Lachen (Schwyz) von Herrn Max Stählin ift wieder für eine größere Anzahl Arbeiter geöffnet. Wenn auch der Betrieb noch nicht voll aufgenommen und die Arbeitszeit eine verkürzte ist, so ist doch sehr zu begrüßen, daß wieder vielen ein schöner Verdienstt gesichert ist.

Das Gas; Wasser und Elektizitätswert Basel im Jahre 1914. Der Bruttoertrag des Gaswerks beträgt 1,600,636.45 Fr., d. h. 172,636.45 Fr. mehr als laut Budget, aber 124,125.38 Fr. weniger als 1913; bavon werden 1,205,032.80 Fr. der Staatskasse überwiesen, der Rest wird für Abschreibungen verwendet. Der Bruttoertrag des Wasserwerks beträgt 315,835.49 Fr., d. h. 60,835.49 mehr als laut Budget und ungefähr gleichviel wie 1913; er wird zu Abschreibungen und zur Aeusnung des Reservesonds verwendet.

Aeufnung des Reservesonds verwendet.

Der Bruttoertrag des Elektrizitätswerks besläuft sich auf 549,849.15 Fr., d. h. 49,849.15 Fr. mehr als budgetiert und 11,741.32 Fr. weniger als 1913. Der Ertrag des Augsterwerks beläuft sich auf 246,352.25 Franken (1913: 268,280.74 Fr.).

Gaswert Romanshorn (Thurgau). (Korr.) Leiber hat auch unser Gaswert, das nun das zweite Jahr seines Bestehens hinter sich hat, unter den Folgen des Weltkrieges zu leiden. Einmal dadurch, daß der Betriebsbirektor, Herr Gärtner, als deutscher Staatsangehöriger ins Feld einrücken mußte (er wurde dann allerdings auf gestelltes Gesuch wieder dispensiert), und sodann namentlich weil die Kohlenversorgung schwierig und vor allem teurer wurde. Der letztere Umstand hält noch an und wird das Ergebnis auch des nächsten Jahres voraussischtlich beeinträchtigen.

Die Gesamt Gaserzeugung betrug im Jahre 1914 rund 507,800 m³ ober 11,9 % mehr als im Borjahre. Die gesamte Produktion wurde im Berichtsjahre auch abgesetzt und zwar: in Romanshorn 290,626 m³ oder 57,3 %, für Straßenbeseuchtung 5822, für Selbstverbrauch 15,500, in Amriswil 162,900, und in Salmsach 9671 m³, während 23,281 m³ verlustig gingen, unter anderm durch einen Röhrendruch an der Pestalozzistraße.

Am melsten Gas wurde im Monat Juli konsumiert, nämlich 48,235 ms, am wenigsten im Monat Februar mit 35,420 ms. Die höchste Tagesabgabe fand am 15. Juli mit 1775 ms, die niederste am 9. Januar nit 1150 ms statt, während der Durchschnitt pro Tag 1391 (Borjahr 1222) betrug. Der Kohlenverbrauch betrug 1,540,000 kg; aus 100 kg Kohlen wurden 33 ms Gas gewonnen.

Die Koksgewinnung betrug 1,082,842 kg (per 100 kg vergaster Kohle = 70,3 kg Koks). Teer wurden 74,296 Kilo gewonnen, oder per 100 kg Kohlen = 4,7 kg

Die Zahl ber Gasmesser betrug auf Ende des Berichtsjahres 1188 Stück (94 Stück mehr als im Borjahr), die Zahl der Straßenlaternen 16 Stück mit 17 Flammen; das Rohrnetz hat eine Länge von 24,189,90 m, gegenüber 21,586,30 m im Borjahre, die Zahl der Hausanschlüsse 620 gegen 557 auf Ende 1913 Neu hinzugekommen ist die Leitung nach Salmsach, und auch die Fernleitung nach Egnach-Neukirch ist auf Ende des Berichtsjahres fertig geworden.

Die Betriebsrechnung erzeigt an Einnahmen 140,396 Franken 87 Cts., worin der Gaskonto mit Fr. 97,423 65 Cts., der Kokskonto mit Fr. 30,775.60, der Teerkonto mit Fr. 2732.25, der Gasmessermietekonto mit Fr. 7099 20 siguriert. — Die Ausgaben betragen Fr. 119,069.38, so daß sich ein Bruttogewinn von Fr. 21,327.49 ergibt, von dem Fr. 1800 in den Erneuerungssonds für Sien und Fr. 360.04 auf Gewinn- und Berlustkonto vorgetragen und der Rest zu bescheidenen Abschreibungen verwendet werden soll.

Die Schlußbilanz erzelgt Fr. 754,467.28 (Gebäude: konto Fr. 198,612.18, Rohrnez Fr. 246,933.35, Rohrnez Salmsach Fr. 14,644.05, Rohrnez Egnach Fr. 39,468.03, Gasometer Fr. 61,288.20, Maschinen Fr. 74,774.16, Gasmesser Fr. 39,464,85 usw.); im Haben figurieren Bankstonto mit Fr. 728,604 85, Kreditorenkonto mit Fr. 23,464 96 Cts. usw.

Das Büdget pro 1915 sieht an Einnahmen 157,665 Franken, an Ausgaben Fr. 139,610, und somit einen mutsmaßlichen Bruttogewinn von Fr. 18,055 vor.

Nene Gasgesellschaft Moudon (Waadt). Wie sett Jahren, so gelangt auch für das Betriebsjahr 1914 eine Dividende von 4% zur Ausrichtung.

Literatur.

Die Rechtsfolgen der Ariegswirren in der Schweiz. Bon Rechtsanwalt Dr. jur. Ed. Kuhn in Zürich. (98 Seiten) Taschenformat, kart. 2 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der anfangs August letten Jahres ausgebrochene Weltkrieg hat ein besonderes "Kriegswirrenrecht" gezitigt. Einmal hat der Bundesrat eine Reihe von Bersordnungen erlassen, durch welche bestehende Gesetze ersgänzt und abgeändert wurden. Dies ist z. B. der Fall hinsichtlich des Schuldbetreibungs, und Konkursrechtes, des Mietrechtes, des Berkehrs mit dem Ausland 20. Dann aber tauchten eine Reihe aktueller Fragen auf, die weder in den Berordnungen noch in den bisherigen Gesetzen vorausgesehen sind, aber doch ihre Beantwortung sinden müssen. Dier handelt es sich darum, die Lösung der Streitsragen aus dem Sinn und Geist der geltenden Normen und in verständiger Würdigung der besonderen Verhältnisse zu sinden. Die vorliegende Arbeit des Bersfassers von "Was seder Schweizer vom Zivilgesehuch wissen muß" bietet uns nun eine vollständige und klare Darstellung dieses Kriegswirrenrechtes. In einsachen

fliegendem und anregendem Stile werden die einzelnen Materien erörtert. überall gibt der Berfaffer eine genaue Quellenangabe, sodaß die Nachprüfung seiner Schlüffe feine Schwierigkeiten bietet. In dem Bandchen werden folgende Titel behandelt: Rauf, Miete und Bacht, Dienft vertrag, Werkvertrag, Auftrag. Frachtvertrag, Bankverfehr, Schuldbetreibung und Konfurs, Erfindungspatente und gewerbliche Mufter und Modelle und schließlich bas Internationale Recht.

Für weitschweifige theoretische Erörterungen blieb in dieser Arbeit, die dem praftischen Rechtsleben dienen will,

natürlich fein Blat.

Ste umfaßt das gesamte Zivilrecht, das Ende Januar 1915 zu Recht beftand.

Bogelschan-Karte des westlichen Kriegsschanplages. Format 57/47 cm in Umschlag. Druck in 3 Farben. Preis Fr. 1.20. Berlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Bei dieser neuen übersichtskarte über den weftlichen Kriegsschauplat bewährt sich wiederum das Reliefinstem gang vortrefflich. In dem gesamten Gebiet, deffen Dia= gonale von der nordweftlichen Schweiz gegen den Kanal verläuft und durch die Grenzen zwischen Deutschland, Belgten und Frankreich gebildet wird, läßt fich die Oberflächenbeschaffenheit überall außerordentlich flar erkennen. Auch die Landesgrerzen, Flugläufe und Berkehrswege find fehr beutlich eingezeichnet. Bon ben Ortschaften ift zugleich ihre ftrategische Wichtigkeit gut erkennbar ge-Die Karte darf als ein vorzügliches Orienmacht. tierungsmittel empfohlen werden.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

Berfaufe:, Taufch: und Arbeitegefuche merben nter diese Aubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseranteil des Blattes. — Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse Fragestellers beigedruckt.

1372a. Wer ift Abgeber von altem Kupfer-Leitungsmaterial, in welchen Quantitäten und zu welchem Preis? Das Kupfer muß garantiert aluminiumfrei sein. **b.** Wer ist Abgeber von Sisens und speziell Sußabfällen? Offerten mit Quantitäts: und Preisangaben unter Chiffre 1372 an die Speed.

1373. Wer liefert zirka 100 m² Drahtgestecht, ca. 60 bis 70 mm Maschenweite, 1—2 mm Drahtsätse, in Rollen von 10 bis 15 m Länge und 2 m Breite und zu welchem Preise franko Station Spur? Gest. Offerten unter Chiffre 1373 an die Speed.

1374. Wer hätte ättere, wenn auch gerissen Wasser oder Gastöbren auf 2.40 m Länge billig abanceben? Offerten an 1372 a. Wer ift Abgeber von altem Rupfer-Leitungsmaterial,

Bakröhren auf 2,40 m Länge billig abzugeben? Offerten an E. Schneiter, Säge, Thalbeim (Zürich).

1375. Wer liefert sofort 1—2 Waggons trockene Eschenbretter preiswert gegen Kassa. Ausgerste Offerten umgehend unter Chiffre B 1375 an die Exped.

1376. Wer liefert 1—2 Waggons Schwarten, 50 cm Länge, gegen bar? Preis-Offerten unter Chiffre 1376 an die Exped.
1377. Wer ist Lieferant einer wettersesten, rostschützenden und gegen Sitze vollständig unempfindlichen Anstrickfarbe, die zum

und gegen Hitze vollständig unempfindlichen Anstrichfarbe, die zum Anstrich eines eisernen Hochkamins dienen soll? Offerten unter Chiffre 1377 an die Exped.

1378. Wer hätte eine gut erhaltene Haferbrechmaschine zu verkaufen? Offerten an Walter Durrer, Säger, Stansstad.

1379. Wer hätte erstklassige (Simmenthaler), astreine, feinjährige Fichten oder Rottannen in 40 und 45 mm (mit Sviegel) abzugeben und zu welch äußerstem Preise? Offerten unter Chiffre B 1379 an die Exped.

1380. Ber liefert ganze Einrichtungen für Schmiedewertstätte, bestehend aus 3 PS Motor, Transmission, Bohrmaschine, Schnitzelmaschine, Schleisstein 2c.? Offerten unter Chiffre 1380 an die Exped.

1381. Wer ift Abgeber von sauberen, trodenen Gschen-brettern, 60 und 70 mm bic, gegen bar? Offerten an Robert Röthenmund, Wattenwil b. Thun.

1382. Welches ift der befte Ofen für Warmwaffer Erzeugung für Badzimmer? Gas nicht vorhanden. Gefl. Auskünfte resp. Offerten an Postfach 4560 Siders (Wallis). 1383. Wer erftellt Formen nach eingefandtem Modell, zum

1383. Wer erstellt Formen nach eingesandtem Modell, zum Selbstgießen von Aluminium (Massenartifel)? Wo bezieht man Aluminium sit viesen Zweck? Offerten an E. Kamm, mechan, Schloßerei, Murg a. Wallensee.

1384. Wer liefert einige tausend zugeschnittene oder gespaltene Eschenspeichen in dürrem Zustande, 60 cm Länge, unten 70×60 mm, oden 50×35 mm stark, oder dazu passende Fecklistene Pecklistene Verwerste Hierze linge? Aeußerste Offerten mit Preisangabe per Stud unter Chiffre A 1384 an die Exped.

1385. Ber liefert federhartes Rupfer= oder Meffingband, 15×0,3 mm, und feberhartes Stahlband, 15×0,8 mm? Offerten unter Chiffre 1385 an die Exped.

unter Chiffre 1385 an die Exped.

13862. Wer liefert Klant. Achsen und dazu passende Rollen für zirka 30 Rollkarren, Höhe der Rollen (a. 150 mm, Spurweite ca. 600 mm? d. Wer liefert die Geleise und Schwellen in dieser Spurweite für ca. 150 m Länge, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 1386 an die Exped.

1387. Wer liefert dauerhafte Zementsarbe zum Anstrick von getrockneten 4—5 Monate alten Zementarben? (Eventuell Zementglasur). Der Anstrick foll nicht abblättern und event. als Grundlage für beliebigen Farbenanstrich dienen. Offerten unter Chiffre 1387 an die Exped.

1388. Wer liefert Modelle in Holz oder Eisen für Gartenbert-Einfassungen 2c.? Offerten mit Stizzen an Frider & Cie., Baugeschäft, Frick (Nargau).

Baugeschäft, Frick (Aargau).

1389. Wer liefert Schaltkurbel und Kontaktstifte für elektrifche Apparate? Angaben unter Chiffre 1389 an die Erpb. 1390. Ber liefert fleinere eleftr. Mufchelofen jum Barten

sowie auch jum Schmelzen von Metallen? Offerten an Genri Rieber, Aeschenvorstadt 41, Basel.
1391. Ber liefert Strenen mit elettr. Untrieb für größere

Fabrikanlage? Offerten unter Chiffre 1391 an die Exped.

1392. Wer liesert Spezialmaschinen für Hufftollensabristation? Ließen sich vorhandene starte Exzenterpressen hiezu verwenden? Gest. Offerten an Brandenberg & Cie., b. Bahnhof Zug.

1393. Ber hatte einen leichten Bellbock, 1000-2000 Rg. Tragkraft, mit einfacher ober doppelter Uebersetzung billig abzugeben? Offerten an K. Hohl, Aphaltgeschäft, Bruggen (St. Gall.)
1394. Wer liefert Motoren-Petrol, jährlicher Bedarf 2000 bis 3000 Kg., gegen Barzahlung? Offerten an F. Giger, Säger, Sättnau (Rusen)

Gettnau (Luzern). 1395. Wer liefert kleine Wassermotoren von 2 Utm. für Waschmaschinen? Offerten an Bogt & Schaad vorm. Benninger & Cie., Uzwil.

1396. Suche Beziehung mit Holzmodellsabrikanten, Eisen-gießereien und mech. Maschinenenschlossereien betreffs Ansertigung größerer Anzahl Holzbearbeitungs Spezialmaschinen. Interessenten

wenden sich unter Chiffre 1396 an die Exped. 1397. Wer hätte zirka 50 m² Weüblechtaseln billig abzus geben? Gest. Offerten an Alfr. Schray, Untere Rebgasse 8, Basel.

